



Newsletter von DFG-VK Hessen, DFG-VK Rheinland-Pfalz & DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.

| Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen |
| Sektion der War Resisters' International |

Newsletter Nr. 3/2021 (Dezember 2021)

Willkommen

zur Lektüre unseres Newsletters zum Jahresende 2021.

Zum Jahreswechsel gibt es leider wenig Grund, ein friedlicheres 2022 zu erwarten. Die Konfrontation zwischen den Großmächten und ihren Verbündeten wächst in Osteuropa und im asiatisch-pazifischen Raum. Die Kriege in Nordafrika und Westasien gehen weiter, ebenso die Gewalt in Kolumbien. Menschenrechte werden vielerorts eingeschränkt oder eliminiert. Dringende Probleme wie der Klimawandel werden dabei ignoriert.

Auch in Hessen wird wieder aufgerüstet: Die USA haben eine 1991 aufgelöste Kommandoeinheit für Raketenkriegführung reaktiviert und in Mainz-Kastel und Wiesbaden-Erbenheim stationiert.

Es ist Aufgabe der Friedensbewegung, diesem bedrohlichen Irrsinn entgegenzutreten, vor Ort und transnational, damit das Jahr 2022 trotz widriger Umstände ein möglichst friedliches Jahr wird.

Mit pazifistischen Grüßen
Gernot Lennert, Landesgeschäftsführer

Inhalt

Bevorstehend und zum Mitmachen

- Mahnwachen und Prozesse wegen Aktionen gegen Atomwaffen
- Bertha-von-Suttner-Friedenspreis für die Jugend
- Gefangene für den Frieden

Hintergrund

- Klima-Katastrophe und Krieg
- Atomwaffen abschaffen - aber wie?
- Abrüsten statt aufrüsten - Zum Zwei-Prozent-Ziel der NATO
- Es führt ein direkter Weg von Hiroshima nach Fukushima

Vorschau

- Ostermärsche
-

Mahnwachen und Berufungsprozesse wegen Aktionen gegen Atomwaffen

Berufungsprozesse wegen eines Go-Ins in den Atomwaffenstandort der Bundeswehr in Büchel am 30.4.2019

- **Prozess mit Ariane Dettloff: Donnerstag, 6. Januar 2022 (Saal 137)**
- **Prozess mit Holger Isabelle Jänicke: Dienstag, 18. Januar 2022**

Jeweils Landgericht **Koblenz**, Karmeliterstr. 14

- 7:30 Uhr Mahnwache vor dem Gerichtsgebäude
- 8:30 Uhr Prozess

Das Landgericht Koblenz soll am 6. Januar darüber befinden, ob das Amtsgericht Cochem die Kölner Friedensaktivistin und Journalistin Ariane Dettloff zu Unrecht wegen wiederholtem „Hausfriedensbruch“ auf dem Bundeswehr-Flugplatz Büchel zu 40 Tagessätzen verurteilt hat. Dettloff, die am Tag der Verhandlung ihren 78. Geburtstag feiern wird, hatte 2019 gemeinsam mit sechzehn weiteren Menschen (Gruppe Büchel17) auf dem Gelände mit einem „atombombenfreien Picknick“ und einem „Sit-In“ den Abzug der US-Atombomben aus Deutschland und den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen verlangt. Mehr dazu: <https://www.friedenkoeln.de/?p=17022>
www.dfg-vk-rlp.de/aktuell/prozesse-wegen-aktionen-gegen-atomwaffen/ariane-dettloff/



Ariane Dettloff bei einer Mahnwache vor dem Amtsgericht Cochem, 24.6.2020.
Foto: Stefanie Intveen

Mehr zum Thema:

**Videos von der Menschenkette in Büchel am 5. September:
Menschenkette und Kundgebung**

www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/bus-menschenkette-buechel/

Martin Otto (DFG-VK Lahn-Dill):

**Zu den juristischen Verfahren wegen Zivilen Ungehorsams in Büchel:
Gewaltfreie Aktionen aus Protest gegen Atomwaffen.** In: Friedensforum 5/2021
<https://www.friedenskooperative.de/friedensforum/artikel/gewaltfreie-aktionen-aus-protest-gegen>

Bertha-von-Suttner-Friedenspreis für die Jugend

Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Hessen zum Thema „Die Waffen nieder“



In ihrem Weltbestseller „Die Waffen nieder!“ hat die Friedensaktivistin Bertha von Suttner bereits 1889 eindringlich die Schrecken des Krieges und das Leid der Opfer beschrieben. Auch dank ihres Engagements ist der Krieg heute kein selbstverständliches Recht der Staaten mehr. Nichtsdestotrotz hat sich das militärische Waffenarsenal tausendfach erweitert.

Mit der erstmaligen Verleihung des Bertha-von-Suttner-Friedenspreises für die Jugend sind junge Menschen im Schuljahr 2021/22 dazu aufgerufen, sich ganz im Sinne des - weit ausgelegten - Mottos „Die Waffen nieder“ in einem Wettbewerb mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Gruppen von hessischen Schülerinnen und Schülern ab drei Personen können Arbeiten zum Thema einreichen.

Dies können z.B. sein: Kunstwerke aller Art; Bilder, Plakate, Collagen; Videos; Audiodateien, Radiosendungen; Unterrichtseinheiten, Projekte; Gedichte und andere Texte; Lieder, Musikvideos; Aktionen und Kampagnen

Einsendungen bitte bis zum 9. Mai 2022 an: GEW Hessen, Tony Schwarz, Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt am Main

Mehr dazu:

www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/bvs-friedenspreis/

www.dfg-vk-hessen.de/fileadmin/Dokumente/Hessen/2021/Friedenspreis/BvSFP.pdf

Solidarität mit den Gefangenen für den Frieden

Zum 1. Dezember, dem *Internationalen Tag der Gefangenen für den Frieden*, bittet die War Resisters' International (WRI, Internationale der KriegsdienstgegnerInnen) alljährlich seit 1956 um Solidarität mit Menschen, die weltweit wegen ihrer Kriegsdienstverweigerung oder ihres Engagements für Frieden inhaftiert sind. Ihre Namen und Gefängnisadressen werden in der Liste der Gefangenen für den Frieden veröffentlicht.

Die WRI ruft dazu auf, den Gefangenen Kartengrüße als Zeichen der Solidarität und der Ermutigung in die Haft zu schicken. Selbst wenn die Karten die Adressaten und Adressatinnen nicht erreichen sollten, machen sie deutlich, dass die Gefangenen nicht vergessen sind, was sich auf die Haftbedingungen günstig auswirken kann.

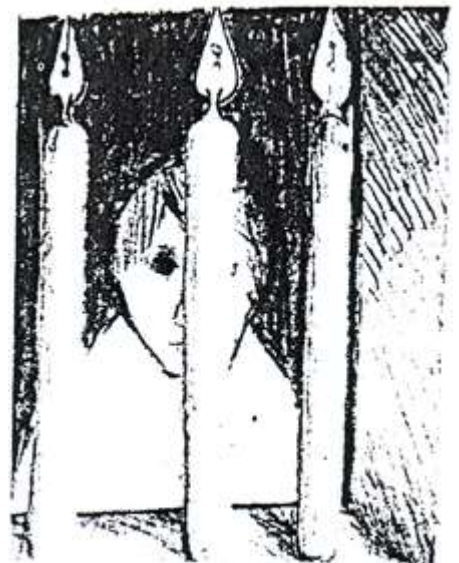
Die Liste der Gefangenen für den Frieden ist keineswegs vollständig. Die Adressen der genannten Gefangenen stehen stellvertretend für viele andere, deren Adresse unbekannt ist oder die diese Art der Publizität nicht wünschen.

Die DFG-VK Mainz-Wiesbaden hatte am 3. Dezember die Karten gemeinsam geschrieben, gut bewirkt in HerrBerts Kulturscheune in Zornheim, mit Live-Musik von Strohfeuer Express und einer Bilderschau rund um Aktionen der DFG-VK in den Jahren 2020 und 2021.

Wer im Dezember noch keine Karten geschrieben hat, kann das immer noch tun. Die Gefangenen laufen im wahrsten Sinn des Wortes leider nicht weg.

Mehr dazu: www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/gefangene-fuer-frieden-2021/

<https://wri-irg.org/en/story/2021/prison-now-prisoners-peace-list-november-2021>



Hintergrund

Klimakatastrophe und Krieg

Zu diesem Thema sprach Gerd Bauz (DFG-VK Frankfurt) bei der Auftaktkundgebung zum *Zentralen Klimastreik* auf dem Hüllya-Platz in Frankfurt-Bockenheim am 13. August 2021

Link zur Rede sowie Playlist mit 10 Videos vom Zentralen Klimastreik:

www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/klimastreik



Atomwaffen abschaffen – aber wie?

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl, Montag, 23. August 2021 in Frankfurt.

Die Podiumsdiskussion ist als Youtube-Film (1:45:48 h) dokumentiert, der Einführungsvortrag von Thomas Carl Schwoerer (Bundessprecher der DFG-VK) als Text.

Es diskutierten meinungsführende Bundestagsabgeordnete und Vertreter*innen der Friedensbewegung.

Es war die dritte von drei Podiumsdiskussionen während des Bundestagswahlkampfes. Die vorhergehenden widmeten sich den *Deutsche Waffen in alle Welt - Wieso wir ein Rüstungsexportkontrollgesetz brauchen* sowie *Asyl- und Migrationspolitik auf dem Prüfstand*. Auch sie können als Youtube-Filme gesehen werden.

Mehr dazu und Links zu Filmen und Einführungsvortrag:

www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/3-podiumsdiskussionen/



Abrüsten statt aufrüsten!

Zum „Zwei-Prozent-Ziel“ der NATO

Rede von Peter Friedl, DFG-VK Darmstadt, Antikriegstag 2021

Mehr zum Antikriegstag in Darmstadt und Link zur Rede:

www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/antikriegstag-2021/antikriegstag-2021-darmstadt/



Es führt ein direkter Weg von Hiroshima nach Fukushima

Atomwaffen an der Schnittstelle von Kriegs- und Energiepolitik

Rede von Rüdiger Schilp (DFG-VK Mainz-Wiesbaden) beim diesjährigen Gedenken in Mainz an den Abwurf der Atombombe auf Hiroshima

Mehr dazu und Link zur Rede: www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/hiroshima-gedenken-2021/



Vorschau

Der Jahresanfang ist gewöhnlich die Zeit, in der die Friedensbewegung ihre Aktionen in der wärmeren Jahreszeit vorbereitet, vor allem die

Ostermärsche

Der Text des Aufrufs zum

**Mainz-Wiesbadener
Ostermarsch**
am **Karsamstag, 16. April 2022,**
10.30 Hbf. Wiesbaden



liegt bereits vor und kann von beteiligungswilligen Gruppen noch bis 15. Januar unterzeichnet werden.

Mehr dazu: www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/ostermarsch-2022/

Landesverband DFG-VK Hessen & DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.:

Anschrift: Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt | Tel. 069-43 14 40

Mail: dfgvkhessen@t-online.de | Homepage: www.dfg-vk-hessen.de

Landesverband DFG-VK Rheinland-Pfalz:

Anschrift: Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10, 55116 Mainz

Mail: lv@dfg-vk-rlp.de | Homepage: www.dfg-vk-rlp.de

Die Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz bei Facebook:

<https://www.facebook.com/DFGVKRheinlandPfalzundHessen/>

ViSdP: G. Lennert, DFG-VK, Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt

Friedensarbeit kostet Geld! Spenden erbeten an DFG-VK Hessen

IBAN DE85370205000008104601, BIC BFSWDE33XXX

Konto 8104601, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 37020500

oder an DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.

Postbank Frankfurt, IBAN DE94 5001 0060 0442 2016 04, BIC PBNKDEFF

Das DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V. ist gemeinnützig. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Friedlich denken allein ändert nichts. Werde Mitglied in der DFG-VK !!

<https://www.dfg-vk.de/mitglied-werden>

Dies ist ein Newsletter der DFG-VK Hessen.

Du willst dich für die elektropostalisch verschickte Version anmelden? Dann schreibe uns an: dfgvkhessen@t-online.de